

DRUCKDATENBLATT

Labels Basics

DATEIFORMAT

Bitte überliefern Sie Ihre Druckdaten im **PDF-Format** (ohne Passwortschutz).

FARBMODUS

Wir benötigen die Druckdaten im **CMYK-Farbraum**. Dieselbe Farbe kann je nach bedrucktem Trägermaterial geringfügige Abweichungen aufweisen.

Pantone-Farben werden automatisch mit den bestmöglichen Simulationsfarbwerten in den **CMYK-Farbraum umgewandelt**. Achten Sie auf die korrekte Benennung der Pantone-Farben.

Sollte das PDF mit **RGB-Farben** angelegt sein, werden diese automatisch in den **CMYK-Farbraum konvertiert**. Daraus resultierende Farbveränderungen können wir leider nicht beeinflussen.

AUFLÖSUNG VON GRAFIKEN/BILDERN

Die Auflösung wird in der Masseinheit dots per inch (dpi) angegeben. Die ideale Mindestauflösung für den Druck: **300 dpi**.

SCHRIFTEN

Alle Schriften müssen in **Pfade umgewandelt** werden oder im PDF **eingebettet** sein. Die **minimale Schriftgröße beträgt 6 pt**.

BEISPIEL: ETIKETT IM ENDFORMAT 80 x 60 mm

DRUCKDATEI PDF 84 x 64 mm



LINIENSTÄRKEN

Die druckbare **Mindeststärke beträgt 0.25 pt** (0.09 mm) für positive Linien. Negative Linien (helle Linie auf dunklem Hintergrund) müssen eine Mindeststärke von 0.5 pt (0.18 mm) haben.

Besonders bei den **Spezial-Papieren mit offener, saugender Oberfläche** sollten die **Linienstärken nicht zu fein gewählt werden**.


BESCHNITZUGABE & SICHERHEITSABSTAND


Erstellen Sie Ihre Datei im Massstab 1:1 mit einer **Beschnittzugabe von 2 mm** pro Seite. Berücksichtigen Sie auch einen **Sicherheitsabstand von 2 mm** zum Endformat.


Die **Beschnittzugabe** ist der Bereich der Druckdaten, der über das Endformat hinaus geht. Somit wird ein randloser Druck gewährt. Die Beschnittzugabe wird nach dem Druck abgeschnitten.

Der **Sicherheitsabstand** ist der Bereich innerhalb des Endformats, der in der Regel keine wichtigen Gestaltungselemente enthalten sollte. So wird verhindert, dass beim Zuschneiden des Endformats wichtige Elemente an- oder abgeschnitten werden.



 **BESCHNITZUGABE**
2 mm nach aussen
(wird weggeschnitten)

 **SICHERHEITSABSTAND**
2 mm nach innen
(kann angeschnitten werden)

 **STANDARD ECKENRADIUS**
Deine Etiketten werden mit einem Eckenradius von 2 mm produziert

DRUCKDATENBLATT

Deckweiss für Silber und Transparent

Beim Druck auf transparenter oder Silberfolie können die Druckfarben nicht voll gesättigt gedruckt werden, sondern wirken dann transparent oder metallisierend. Werden Teile des Motivs mit Deckweiss unterdrückt, wird dieser Effekt neutralisiert und die Farben voll gesättigt gedruckt.

BEISPIEL: ETIKETT AUF SILBERROLIE

ohne Deckweiss als Sonderfarbe

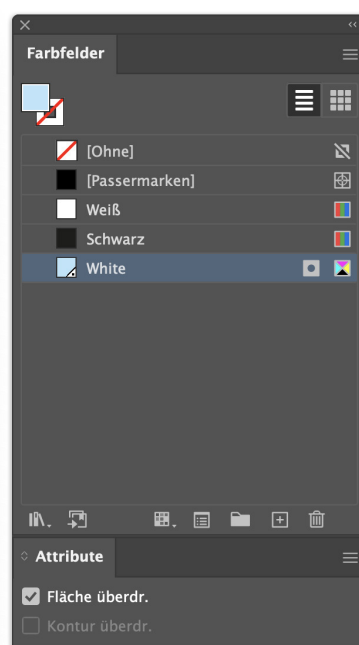
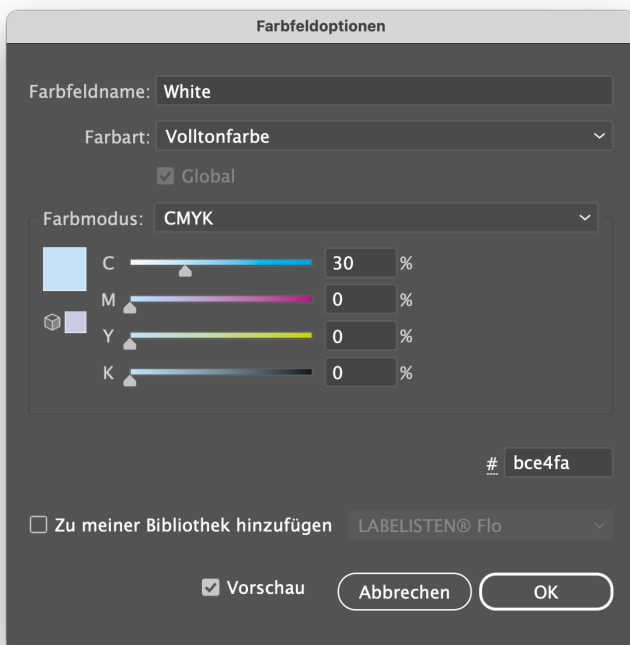


mit Sonderfarbe **White**



Legen Sie ein neues Farbfeld als Volltonfarbe mit dem Namen **White** an (exakt diese Schreibweise) und weisen Sie diesem 30 % Cyan zu.

Legen Sie alle Bereiche, die mit Deckweiss unterdrückt werden sollen, als Vektorfläche mit der Farbe **White** über deinem Druckmotiv an; am besten auf einer extra Ebene.



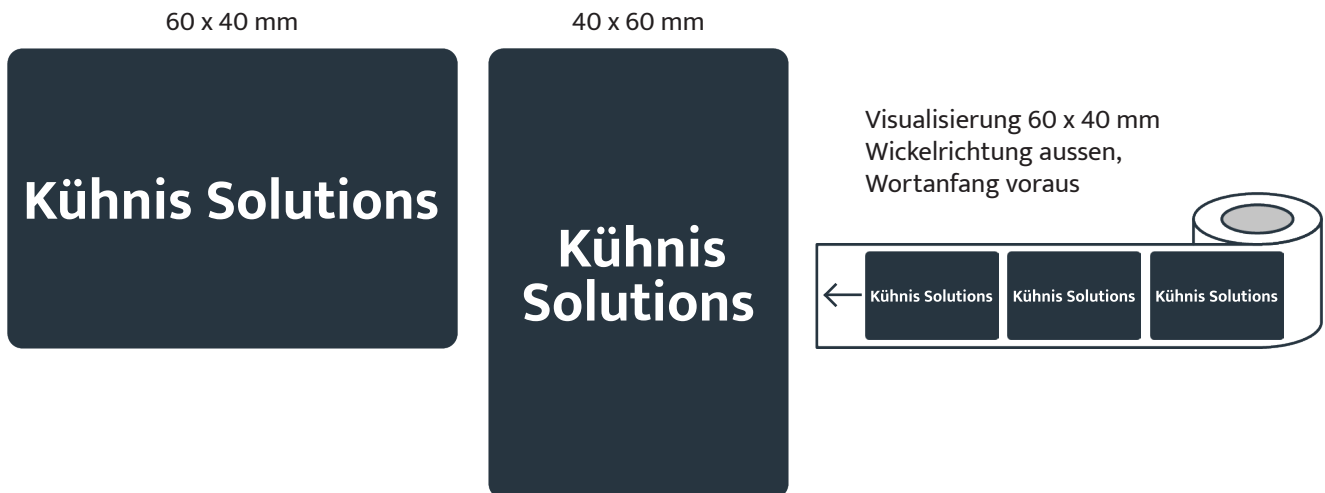
Diese Flächen müssen unbedingt im Attribute-Fenster auf überdrucken gestellt werden.

DRUCKDATENBLATT

Formate, Stanzen, Sonderstanzen

Durch die Laserstanzung ist beinahe jede Etikettenform möglich. Die Etikettengrösse ist dabei immer in Breite und Höhe des Etiketts in Leserichtung ausgelegt. Wünschen Sie eine spezielle Wicklung, können Sie uns diese gerne per E-Mail mitteilen: info@kuehnis-solutions.ch

BEISPIEL: ETIKETT IM ENDFORMAT 60 x 40 mm UND 40 x 60 mm (B x H)



*Es wird grundsätzlich mit **2 mm Eckenradius** produziert. Beim Anlegen eines Etiketts bestehen über die Auswahl der Form noch weitere Möglichkeiten für eckig, rund bzw. oval und einer Sonderform.



2 mm Eckenradius	<input checked="" type="checkbox"/>
Eckig	<input type="checkbox"/>
Rund/Oval	<input type="checkbox"/>
Sonderstanze auf Seite 1	<input type="checkbox"/>
Sonderstanze mit Perforation auf Seite 1	<input type="checkbox"/>

BEISPIEL: ETIKETT MIT SONDERSTANZE FREIFORM DURCH LASERZUSCHNITT

Sollte ein **anderer Eckenradius** als 2 mm oder eine **Sonderform** gewünscht sein, benötigen wir ein PDF mit 2 Seiten.



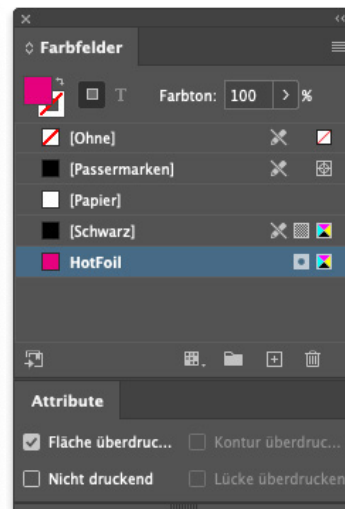
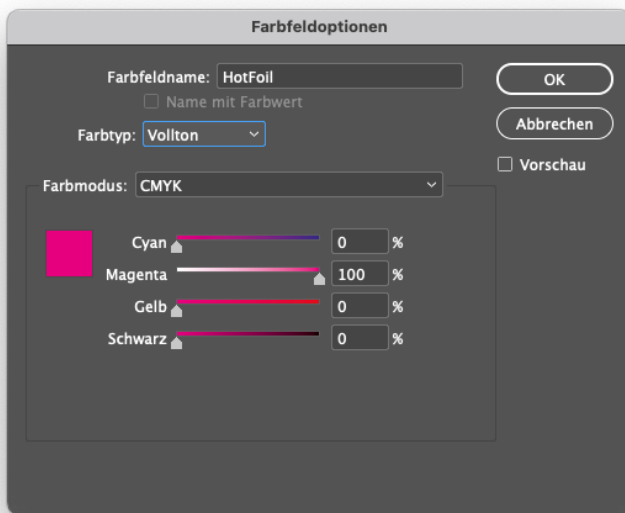
DRUCKDATENBLATT

Hotfoil (Metallic-Veredelung)

Mittels Heissfolienprägung können Papiere nach dem Druck mit Gold-, Silber- oder Bronze-/Kupferfolie veredelt werden. Dafür müssen in den Druckdaten alle Elemente in der Sonderfarbe HotFoil angelegt werden – am besten auf einer extra Ebene und in Pfade gewandelt.

Legen Sie ein neues Farbfeld als Volltonfarbe mit dem Namen **HotFoil** an (exakt diese Schreibweise) und weisen Sie diesem 100 % Magenta zu.

Legen Sie alle Bereiche, die veredelt werden sollen, als Vektorfläche mit der Farbe **HotFoil** über Ihr Druckmotiv an; am besten auf einer extra Ebene. Bitte teilen Sie uns mit, welche Folienfarbe (Gold, Silber oder Bronze/Kupfer) Sie wünschen.



*Diese Flächen und Konturen müssen unbedingt im Attribute-Fenster auf **überdrucken** gestellt werden.*

BEISPIEL: ETIKETT MIT SONDERFARBE HOTFOIL



Druckdatei mit Überdrucken- oder Separationsvorschau prüfen.

Für jedes Motiv ist ein Prägewerkzeug notwendig, welches eigens für das Etikett hergestellt wird. Die max. Grösse des Prägewerkzeugs ist 130 x 130 mm. Die max. Etikettgrösse ist 400 x 145 mm.

SCHRIFTEN OHNE SERIFEN

Schriftgrösse min. 6 pt

SCHRIFTEN MIT SERIFEN

Schriftgrösse min. 7 pt

LINIENSTÄRKE

min. 0.75 pt

DRUCKDATENBLATT

Alternierende Etiketten

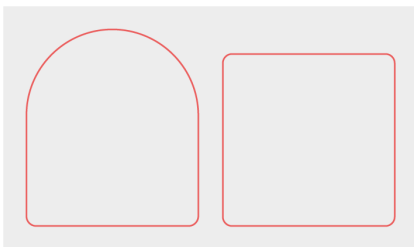
Vorder- und Rückseite können nacheinander auf der Rolle gedruckt werden. Das sind sogenannte alternierende Etiketten. Für diese müssen die **Druckdaten aus einem 2-seitigen PDF** bestehen. Auf Seite 1 des PDFs darf sich nur die Stanze/Cut-Contour befinden. Sie gibt an, in welcher Form das Druckmotiv auf Seite 2 zugeschnitten werden soll. Das Druckmotiv (Vorder- und Rückseitenetikett) werden nebeneinander auf Seite 2 des PDFs platziert. Form und Grösse der Etiketten sind frei wählbar.

BEISPIEL: ETIKETT MIT SONDERSTANZE

FREIFORM DURCH LASERZUSCHNITT

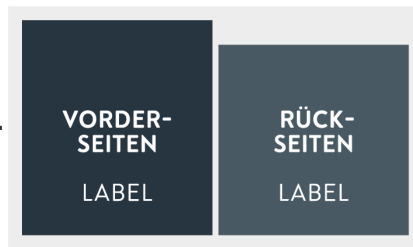
Platzieren Sie die Vorder- und Rückseite deines Labels nebeneinander. Beachten Sie die benötigte Wickelrichtung.

PDF SEITE 1: Schneidepfad



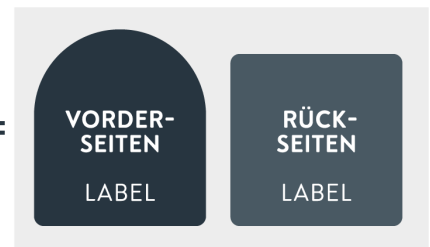
Ausschliesslich die Stanzkontur als geschlossener Pfad

PDF SEITE 2: Druckbild



Das Druckmotiv - deckungsgleich zur Stanzkontur von Seite 1

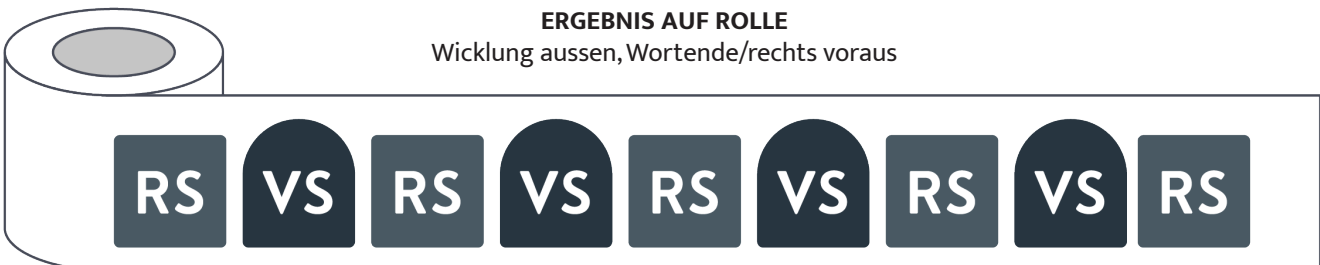
FINALES ETIKETT



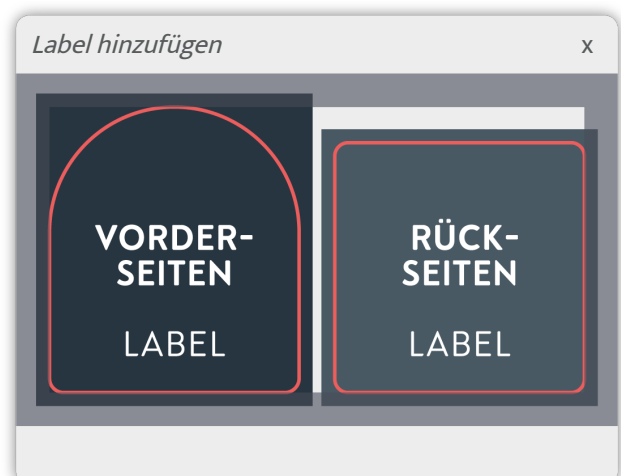
zugeschnittenes Ergebnis

ERGEBNIS AUF ROLLE

Wicklung aussen, Wortende/rechts voraus



Bei der Bestellung **beide Etiketten als einen Artikel** anlegen. Die Breite ist die Gesamtbreite beider Etiketten inklusive dem Abstand dazwischen. Als Form bitte **Sonderstanze auf Seite 1** wählen.



DRUCKDATENBLATT

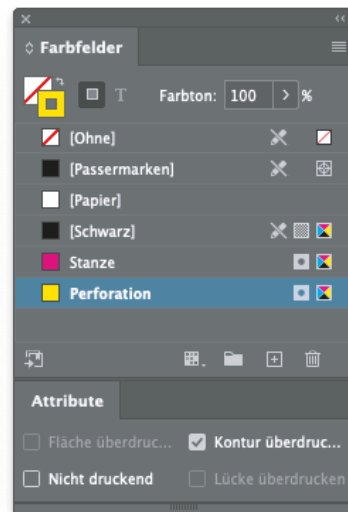
Sonderstanze mit Perforation

Manche Produkte erfordern einen Sicherheitsverschluss. Dafür kann eine Sonderform mit Deckelsiegel oder Siegelstreifen angelegt werden. Um beispielsweise Gläser leichter öffnen zu können, kann eine Perforation eingelastert werden. Hierfür ist ein **PDF mit 2 Seiten** nötig.

Und so funktioniert's:

Legen Sie ein neues Farbfeld als Volltonfarbe mit dem Namen **Stanze** an (exakt diese Schreibweise) und weisen diesem 100% Magenta zu. Legen Sie ein weiteres Farbfeld als Volltonfarbe mit dem Namen **Perforation** an (exakt diese Schreibweise) und weisen Sie diesem 100% Gelb zu.

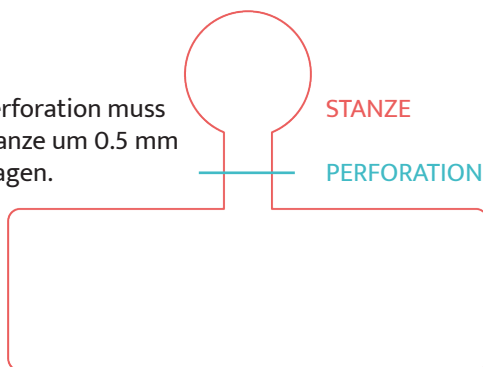
Erstellen Sie eine **geschlossene Pfadkontur** für die finale Form der Etiketten in Originalgröße in der **Konturfarbe Stanze**. Erstellen Sie **eine oder mehrere Linien** für die Perforation in der **Konturfarbe Perforation** und platzieren Sie diese über der Stanzkontur an der Originalposition. Alle diese Objekte müssen im Attribute-Fenster auf „**Kontur überdrucken**“ gestellt werden.



Bitte beachten Sie bei Ihrer Auswahl der Materialien, dass Papiere in der Verarbeitung empfindlicher sind als Folien.

BEISPIEL: ETIKETT MIT SONDERSTANZE UND PERFORATION AM STEG FREIFORM UND PERFORATION DURCH LASERZUSCHNITT

Die Perforation muss die Stanze um 0.5 mm überragen.



PDF Seite 1

Stanzkontur in Volltonfarben Stanze und Perforation, auf überdrucken gestellt.

+



PDF Seite 2

Das Druckmotiv - deckungsgleich zur Stanzkontur von Seite 1.

DRUCKDATENBLATT

Wicklung/Abwicklung/Laufrichtung

WAS IST DIE WICKELRICHTUNG?

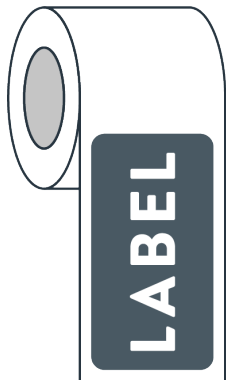
Die Wickelrichtung bestimmt die Platzierung Ihrer Etiketten auf der Trägerbahn. Die Wicklung ist für die maschinelle Etikettierung relevant. Dazu ist es wichtig, vorab abzuklären, welche Laufrichtung benötigt wird. Wünschen Sie eine bestimmte Wickelrichtung (AUSSEN- oder INNEN-Wicklung), können Sie uns diese gerne per E-Mail mitteilen: info@kuehnis-solutions.ch



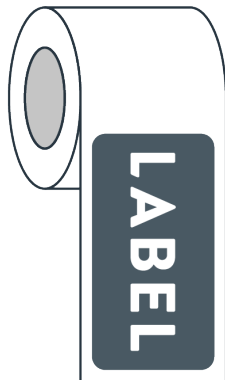
WÄHLBARE WICKELRICHTUNGEN

WICHTIG BEI MASCHINELLER ETIKETTIERUNG

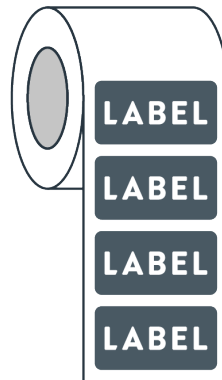
AUSSENWICKLUNG



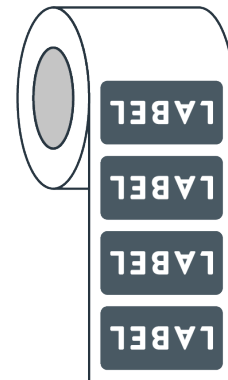
Wortanfang /
Linke Seite voraus



Wortende /
Rechte Seite voraus

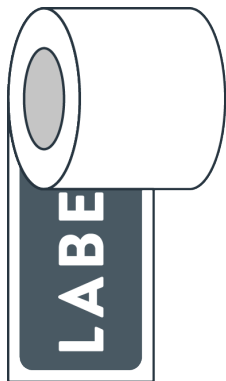


Fuss /
voraus

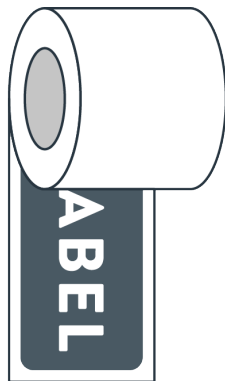


Kopf /
voraus

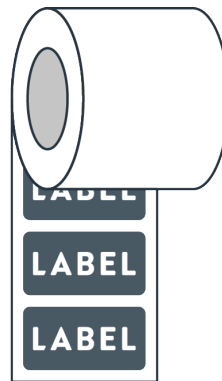
INNENWICKLUNG



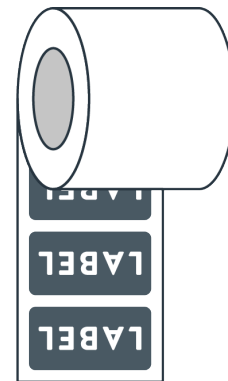
Wortanfang /
Linke Seite voraus



Wortende /
Rechte Seite voraus



Fuss /
voraus



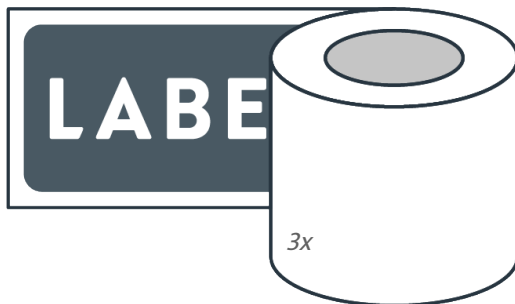
Kopf /
voraus

DRUCKDATENBLATT

Rollenaufteilung

Ihre Etiketten werden mit Rollendruckmaschinen gedruckt. Gestartet wird mit einer grossen Papier- oder Folienrolle, die ca. 330 mm breit ist. Je nachdem, für welche Wickelrichtung sich entschieden wurde, muss Ihr Etikett nun hoch oder quer auf die Bahn gedruckt werden. Das Mass Ihrer Etiketten zusammen mit der Wicklung sind entscheidend dafür, wie oft es nebeneinander platziert werden kann. Da die Trägerbahn etwas breiter sein muss als das Etikett selbst, wird auch dieser Platz noch aufgerechnet. Anhand der bestellten Stückzahl wird die sich ergebende Rollenanzahl berechnet.

BEISPIEL EINER ROLLENAUFTEILUNG

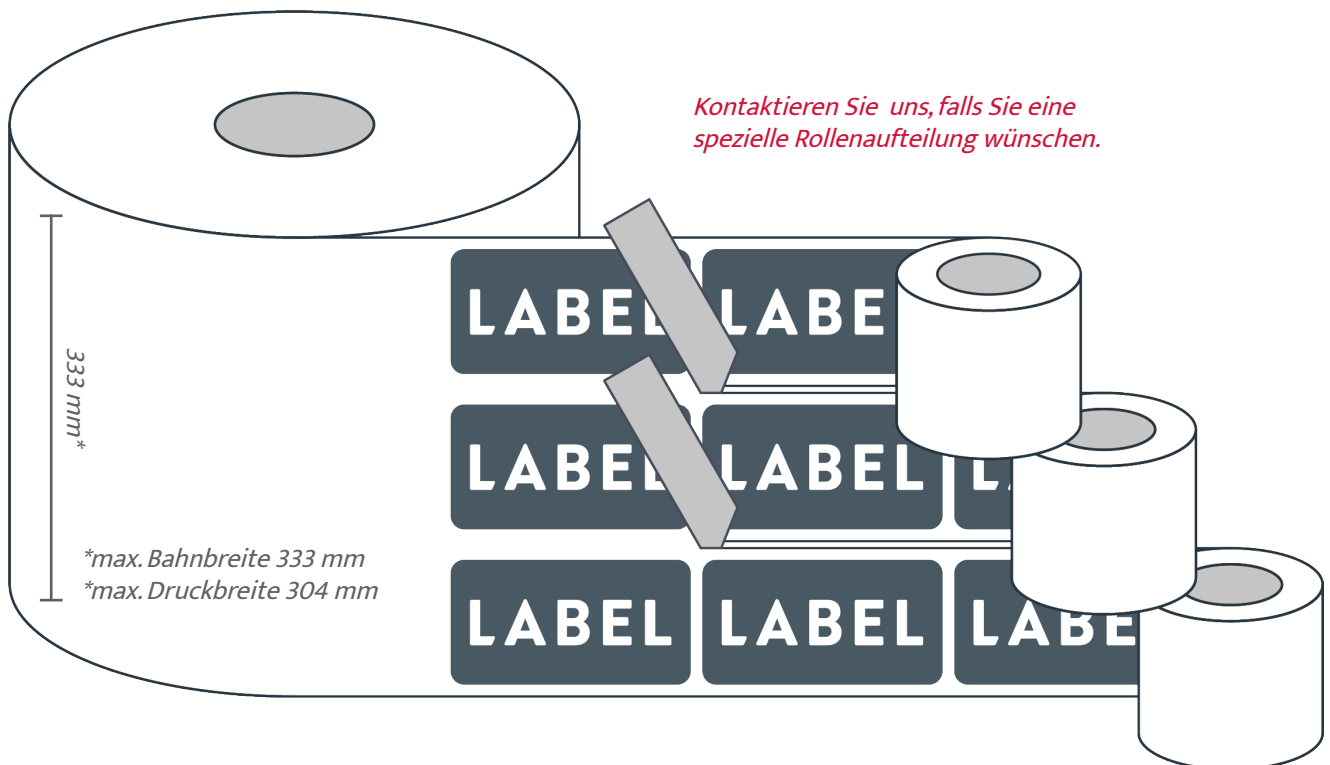
**Sie bestellen:**

750 Stk. 200 x 100 mm

Innenwicklung Wortanfang voraus

Sie erhalten:

3 Rollen je 250 Stk.



Kontaktieren Sie uns, falls Sie eine spezielle Rollenaufteilung wünschen.

Kühnis Solutions AG

Staatsstrasse 207

9463 Oberriet

Telefon +41 71 760 07 07

info@kuehnis-solutions.ch

www.kuehnis-solutions.ch

